

Laibacher Zeitung.



Pränumerationspreis: Mit Postversendung: ganzjährig 30 K., halbjährig 15 K. Im Kontor: ganzjährig 22 K., halbjährig 11 K. Für die Zustellung ins Haus ganzjährig 3 K. — Inserationsgebühr: Für kleine Inserate bis zu 4 Zeilen 50 h., größere per Zeile 12 h.; bei öfteren Wiederholungen per Zeile 6 h. Die „Laibacher Zeitung“ erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Die Administration befindet sich Krongreßplatz Nr. 2, die Redaktion Dalmatingasse Nr. 10. Sprechstunden der Redaktion von 8 bis 10 Uhr vormittags. Unfrancierte Briefe werden nicht angenommen, Manuskripte nicht zurückgestellt.

Ämtlicher Teil.

Nach dem Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 12. Dezember 1905 (Nr. 283) wurde die Weiterverbreitung folgender Erzeugnisse verboten:
Nr. 49 „Hlasy od Metuje“ vom 2. Dezember 1905.
Nr. 149 „Rovnost“ vom 6. Dezember 1905.

IX. Verzeichnis

über die beim k. k. Landespräsidium in Laibach zu Gunsten der Verwundet in Zilmitzsch (Steiermark) eingelangten Spenden, und zwar:
Sammlungsergebnis der Pfarrämter: Lufital 7 K 22 h., Bobitz 10 K 64 h., Mich 10 K, St. Helena 2 K 50 h., Cernisek 2 K 50 h., Rheinitz 2 K und Spende des Pfarrdechanten Joh. Larentz 10 K, Summe 44 K 86 h. Hierzu die Spenden aus den früheren Verzeichnissen mit 523 K 66 h., zusammen 568 K 52 h.

Kokal- und Provinzial-Nachrichten.

Laibacher Gemeinderat.

Wie bereits kurz erwähnt, trat der Laibacher Gemeinderat vorgestern abends zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen, an welcher unter Vorsitz des Bürgermeisters Šribar 21 Gemeinderäte teilnahmen. Zu Verifikatoren des Sitzungsprotokoll wurden die Gemeinderäte Bergant und Malib nominiert.

Nach Eröffnung der Sitzung machte der Bürgermeister zunächst die Mitteilung, daß Herr Josef Lehner anlässlich seiner Ernennung zum Bürger der Stadt Laibach für die städtischen Armen den Betrag von 50 K gespendet habe. Sodann leistete Herr Alois Bogacnik, welchem in einer der letzten Sitzungen das Bürgerrecht verliehen worden war, die feierliche Angelobung und nahm hierauf das Bürgerdiplom entgegen.

Vor Übergang zur Tagesordnung erbat sich Gemeinderat Dr. Triller das Wort zu einem Dringlichkeitsantrage. Die k. k. Landesregierung habe unterm 2. d. M. die Bewilligung zur Errichtung eines Maroden-Pavillons im Hoftrakte der neuen Landwehrkaserne erteilt, obwohl sich die Stadtgemeinde anlässlich der Lokalkommission gegen einen solchen Bau aus dem Grunde ausgesprochen habe, weil es sich hier keineswegs um einen Marodenpavillon, sondern um ein komplettes Spital handle, für welches aber der in Frage kommende Bauplatz absolut ungeeignet sei. Gemeinderat Dr. Triller hob weiters hervor, daß das bezügliche Kommissionsprotokoll in deutscher Sprache verfaßt und auch die Entscheidung an den Landesausschuß und die Stadtgemeinde Laibach in deutscher Sprache hinausgegeben worden sei, obwohl diese beiden Korporationen sich prinzipiell der slowenischen Geschäftssprache bedienen. Redner stellte schließlich den Antrag, daß gegen den Bau des projektirten Spitals in gesetzlicher Frist der Rekurs an das k. k. Ministerium des Innern ergriffen und der Bürgermeister gleichzeitig beauftragt werde, die k. k. Landesregierung in geeigneter Weise darauf aufmerksam zu machen, daß beim hiesigen Stadtmagistrat die slowenische Geschäftssprache eingeführt sei, und daß auch die staatlichen Behörden dieser Tatsache Rechnung zu tragen hätten. Eventuell seien dem Gemeinderate in dieser Angelegenheit entsprechende Anträge zu stellen.

Bizebürgermeister Dr. Ritter von Bleiweis machte die Mitteilung, daß auch der k. k. Landesamtsrat sich mit der Frage des Spitalbaues bei der neuen Landwehrkaserne beschäftigt und sich dahin ausgesprochen habe, daß die Errichtung eines Marodenpavillons wohl zulässig, die Errichtung eines vollständigen Spitals, in welchem auch infektiöse Krankheiten behandelt werden würden, aber unstatthaft sei. Gemeinderat Zuzel stellte den Zusatzantrag, daß dem Rekurse auch eine Abschrift des bezüglichen Protokoll des k. k. Landesamtsrates beigegeben werde. Bei der Abstimmung wurden der Dringlichkeitsantrag des Gemeinderates Dr. Triller sowie der Zusatzantrag des Gemeinderates Zuzel einstimmig angenommen.

Sodann wurde zur Tagesordnung geschritten und referierte zunächst Gemeinderat Prosenec in eingehender Weise über den Rechnungsabluß des Gemeindefonds für das Jahr 1904. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf 1,386.044 K 39 h., die Gesamtausgaben auf 1,363.849 K 74 h., und ergab sich somit ein schließlicher Kassarest von 22.194 K 65 h. Die städtischen Gefälle weisen einen effektiven Erfolg von 650.223 K 56 h auf; hievon entfallen auf die Verzehrungssteuer 93.268 K, auf besondere städtische Zuschläge 207.732 K, auf die Gemeindeumlage 226.219 K 69 h, auf den Zinskreuzer 89.541 K 10 h, auf die Marktgebühren 14.709 K 66 h, auf die Schlachtgebühren 11.000 K und auf die Hundetaxe 5693 K. Die Verwaltung im allgemeinen erforderte einen Aufwand von 273.888 K 46 h, das Straßenwesen 128.699 K 08 h, das Schulwesen 116.263 K 16, die Sanitäts- und Humanitätspflege 86.823 K 11 h. Das reine Vermögen der Stadtgemeinde belief sich Ende 1904 auf 1,316.371 K 20 h und hat sich im Vergleiche zum Vorjahre um 20.249 K 71 h vermehrt. Der Rechnungsabluß des Gemeindefonds wurde ohne Debatte genehmigt.

Gemeinderat Svetel berichtete über die Rechnungsabläufe des städtischen Armenfonds, des Bürgerfonds und des Stiftungsfonds pro 1904. Die reinen Aktiva bezifferten sich Ende 1904 beim Armenfond auf 727.539 K 33 h und beim Bürgerfond auf 338.925 K 11 h. Der Effektivwert des Stiftungsfondsvermögens belief sich auf 484.353 K 99 h. Sämtliche Rechnungsabläufe wurden genehmigend zur Kenntnis genommen, desgleichen der Rechnungsabluß und die Bilanz des städtischen Lotterielehens (Referent Gemeinderat Senekovid). Das Lotterielehen ergab pro 1904 einen Überschuß von 50.087 K 31 h. Schließlich wurde der Voranschlag des städtischen Schlachthauses pro 1906 nach der Zusammenstellung des Stadtmagistrates unverändert genehmigt (Referent Bizebürgermeister Dr. Ritter von Bleiweis).

Namens der Bauktion berichtete Gemeinderat Zuzel über das Ansuchen des Hausbesizers Josef Dacar um einen Kostenbeitrag für die Errichtung einer Stützmauer bei seinem Hause in der Schießstättgasse Nr. 6. Da die Errichtung dieser Starpe auch im Interesse der Stadtgemeinde geboten erscheint, beantragte der Referent die Bewilligung eines Beitrages von 500 K. Gemeinderat Subic beantragte hingegen einen Beitrag von 1000 K, welchem Antrage auch der Referent für seine Person zustimmte. Bei der Abstimmung wurde der Antrag des Gemeinderates Subic angenommen.

Die angeführte Genehmigung der Parzellierung des Grundbesizes des Joh. Tome in der Kolesiagasse wurde über Antrag des Referenten abgelehnt.

In die Universitätssektion wurde an Stelle des Direktors Dr. Pojar Gemeinderat Dr. Karl Triller entsendet.

Sodann wurde um 7 Uhr abends die Sitzung geschlossen.

Ein posthumes Werk des Univ.-Professors Dr. Bladimir Lebec.

Berichtet von Dr. Josef Tominskel.

(Fortsetzung.)

Die Größe des Verlustes, den die Wissenschaft durch den vorzeitigen Tod eines so hoffnungsvollen Gelehrten (wie Lebec) erlitten hat, offenbaren die „Pettauer Studien“ selbst in der unvollendeten Gestalt, in der sie hier vorgelegt werden. Gründliche methodische Schulung, Begabung für kartographische Arbeiten, Verbindung juristischer und geschichtlicher Kenntnisse, Beherrschung des Deutschen und slavischer Sprachen vereinigten sich in Lebec mit eisernem Fleiße, gewissenhafter Forschung und dem Mute, die wissenschaftliche Überzeugung frei auszusprechen und zu vertreten. So sind die „Pettauer Studien“ zu einem dauernden Denkmal des Verstorbenen geworden. Die Nachrichten über die ältesten wirtschaftlichen Zustände bei den Alpenalpen und die gesellschaftliche Scheidung der aderbautreibenden Slaven von ihren slavifizierten Herren, den nicht arischen Herdenbesitzern

(den Supanen), die Angabe, daß die rohe Brandwirtschaft von den Slaven vor allem an den Bergeshängen betrieben wurde, so daß die Flußebenen vom fränkischen Kaiser und dem deutschen Könige großenteils als besitzerloses Land eingezogen werden konnten, der Nachweis, daß die Königshube von rund 48 Hektar Vermessungseinheit des von deutschen Herrschern der Kolonisierung zugeführten Draufeldes war, der gleichfalls aus den Grundflächen herausgerechnete Gang der Besiedlung des Draufeldes, die Nachrichten über die Rationalität und die wirtschaftlichen Leistungen der Ansiedler, dies und vieles andere sind gewichtige Ergebnisse ernster Forscherarbeit, zu welcher der Rechts- und Wirtschaftshistoriker Stellung zu nehmen haben wird.“ — Hiemit sind die Hauptergebnisse der Abhandlung scharf und bündig herausgehoben, viel schärfer, als es einem Nichtfachmann möglich wäre.

Ich gestehe offen, daß mich als Nichtjuristen und überdies als Nichthistoriker die Subtilität dieser „Untersuchungen zur älteren Flurverfassung“ zunächst einigermaßen fremd anmutete. Aber bald nahm mich die Abhandlung ganz in Beschlag. Wenn sonst nichts, so hätte mich die systematische Gedankenarbeit des Verfassers, die stetig und auf stets offenen Pfaden auf ihr Ziel losgeht, anziehen müssen. Durch scharfe Interpretation und gehörige Einordnung bekannter und unbekannter Quellen werden die scheinbar disparaten Tatsachen in einen überraschenden und, so weit ein Laie es zu beurteilen vermag, richtigen Zusammenhang gebracht. Es spricht da jemand zu uns, der was zu sagen weiß und der weiß, wie er es zu sagen hat. Auf eine vollständige Analyse der Abhandlung, die sich auf die Auffäge von den Jahren 1897 1898 stützt und sie vielfach berichtigt, kann ich hier nicht eingehen; nur auf einzelnes soll aufmerksam gemacht werden. (Schluß folgt.)

— (Allerhöchster Dank.) Seine Majestät der Kaiser hat dem Cyril- und Methodvereine für die anlässlich der diesjährigen Hauptversammlung erfolgte Loyalitätskundgebung den Allerhöchsten Dank ausdrücken lassen.

— (Das Abgeordnetenhaus) verhandelte gestern die Dringlichkeitsanträge, betreffend die Regelung der Verhältnisse der Staatsbeamten. Im Laufe der Debatte erklärte Finanzminister Dr. Kosel, die Einführung perzentueller Teuerungszulagen würde einen Aufwand von etwa 52 Millionen Kronen erfordern, und kündigte für die nächsten Tage eine Regierungsvorlage an, betreffend die teilweise Einbeziehung der Aktivitätszulage in die Bemessung der Ruhegenüsse unter Erhöhung der Pensionsbeiträge. — Nächste Sitzung heute.

— (Militärisches.) Transferriert wurde Oberleutnant Mag Dörflinger vom LZM Nr. 3 zum LZM Nr. 17. Die Ablegung der Offizierscharge wird dem Leutnant im LZM Nr. 27 (Laibach) Heinrich Welz bewilligt. — Vom Landesverteidigungsministerium wird mittels Dekretes belobt der Landwehrevidenzoffizial des Ruhestandes Franz Martincic für seine langjährige vorzügliche Dienstleistung. Ernannt wird zum Landwehrkaplan 2. Kl. im nichtaktiven Stande der röm.-kath. Weltpriester Josef Krijzman der Diözese Triest beim LZM Laibach 27 (Aufenthaltort Roscenice). Transferriert wird der Leutnant im nichtaktiven Stande Richard Schneider (Aufenthaltort Billach) vom LZM Hohenmuth 30 zum LZM Klagenfurt 4. Transferriert wird der Rittmeister Ludwig Schindler des UGend.-R. 12 in Laibach zu jenem in Prag. Mit einem Belobungszeugnisse und einer Remuneration wird betitelt der Wachtmeister Johann Rogar des UGend.-R. 12 in Laibach, in Anerkennung seiner mehrjährigen, erprießlichen Leistungen als Bezirks-Gendarmeriekommandant in Unter-Loitsch.

* (Die Wandervorträge im politischen Bezirke Loitsch) wurden heuer wie folgt abgehalten: Am 19. November in Neudorf (Teilnehmer 110 Personen), am 26. November in Altemarkt (Teilnehmer 100 Personen), und am 3. Dezember in Planina (Teilnehmer 20 Personen). Die

Vorträge dauerten je eine Stunde. Hierbei wurden folgende Thematika behandelt: Stallhygiene, Vererbung, Verwandtschaftszucht, Hilfeleistung bei der Geburt und einige damit im Zusammenhange stehende Krankheiten.

(Ein netter Sohn) ist der 19jährige Anton Cerjak aus Wiesel. Er führte von seiner Heimat bis Adelsberg einen Reisenden, kam dann nach Laibach und verkaufte hier beide Pferde einem Händler in Waitzsch um 230 K, worauf er das Geld in Gesellschaft von Dirnen verpraschte. Der nette Sohn wurde durch die Polizei verhaftet, die auch seinen Vater telegraphisch verständigte. Letzterer kam sofort nach Laibach und übernahm den aufbewahrten Wagen.

(Gestohlen) wurden: dem Fiakerknecht August Vrtič eine grüne Pferddecke, dem Fiakersohne Milan Pufelstein von seinem am Petersdamme gestandenen Wagen ebenfalls eine solche Decke, der Privaten Maria Dolnikar am Krafauerdamm mehrere Leintücher und der Frau Franziska Skvarca in der Konnenegasse ein Regenschirm.

(Das Komitee zur Bekleidung armer Schulkinder) spricht allen P. T. Wohltätern den innigsten Dank aus und ladet sie höflichst zur Verteilung der Winterkleider und Schuhe ein, die Sonntag, den 17. d. M., um 11 Uhr vormittags in der Turnhalle der I. städtischen Knabenvolksschule (Komenstgasse) stattfinden wird.

(Die Laibacher Vereinskappelle) veranstaltet heute abends im Hotel „Mirija“ ein Mitgliederkonzert. Anfang um 8 Uhr abends, Eintritt für Mitglieder frei, für Nichtmitglieder 40 h.

(Corrigendum). In der gestrigen Notiz, betreffend die Weihnachtsferien, hat es statt „an sämtlichen Schulen des Realschulbezirkes“ richtig „an sämtlichen Schulen des Stadtschulbezirkes“ zu lauten.

(Verloren) wurde ein schwarzes Portemonnaie mit 4 K 56 h, eine Kinderkappe, eine Geldtasche mit 7 K, ein Portemonnaie mit 19 K, eine Fünfzigfronenote, ein Double-Zwider, eine goldene Kette und eine silberne Uhr.

(Gefunden) wurde ein Portemonnaie mit circa 7 K, ferner ein Kinderhäubchen. Auf dem Südbahnhofe wurden eine Kiste mit Küchengerät sowie eine Geldtasche mit Geld gefunden.

Theater, Kunst und Literatur.

(Deutsche Bühne.) Die burleske Operette „Die lustigen Nibelungen“ von Rideamus, Musik von Oskar Strauß, erzielte gestern einen großen Heiterkeitserfolg; die reizvolle, pitante Musik wirkte zum Teile zündend. Allen Freunden eines gefunden Humors und zwerchfellererschütternden Wits sei der Besuch der Novität bestens empfohlen.

(A. Medved: Poesije.) Im Verlage der hiesigen katholischen Buchhandlung ist eine Sammlung von Gedichten des bestbekanntesten slovenischen Dichters Anton Medved erschienen. Preis 3 K 80 h, elegant gebunden 5 K, per Post 30 h mehr. — Eine ausführlichere Rezension folgt.

Ausweis über den Stand der Tierseuchen in Krain

für die Zeit vom 3. bis 11. Dezember 1905.

Es herrscht:

die Schweinepest im Bezirke Gurtsfeld in der Gemeinde Großdolina (2 Geh.); der Rotlauf im Bezirke Gurtsfeld in der Gemeinde St. Kautian (5 Geh.).

Erlöschen ist:

die Schweinepest im Bezirke Gurtsfeld in der Gemeinde Großdolina (3 Geh.); der Rotlauf im Bezirke Adelsberg in der Gemeinde Dornegg (1 Geh.); im Bezirke Rudolfswert in der Gemeinde Großlad (1 Geh.).

K. L. Landesregierung für Krain. Laibach am 11. Dezember 1905.

Neuigkeiten vom Büchermarkte.

Wortmann, Prof. Dr. Julius, Die wissenschaftlichen Grundlagen der Weinbereitung und Kellerwirtschaft, K 14.40. — Brückner, Dr. A., Geschichte der polnischen Literatur, K 9. — Grube, Dr. W., Geschichte der chinesischen Literatur, K 9. — Brückner, Dr. A., Geschichte der russischen Literatur, K 9. — Duerst, Dr. J. Ulrich, Martin Wildens Grundzüge der Naturgeschichte der Haustiere, gbd. K 7.20. — Münzer K., Die Kunst des Künstlers, K 6. — Proft, Dr. Joh., Die Sage vom ewigen Juden in der neueren deutschen Literatur, K 3.60. — Körner, Dr. D., Können die Fische hören? K 1.20. — Schmidt, Dr. W., Judianerstudien in Zentral-Brasilien, gbd., K 14.40. — Wildenbruch Ernst v., Das schwarze Holz, gbd. K 6. — Die blutigen Ereignisse in St. Petersburg in den Tagen vom 9. bis 11. Jänner 1905, K 1.20. — Daiber, Dr. Albert Edw., 11 Jahre Freimaurer, K 1.20. — Maß Th., Die Vorbereitung auf die erste Lehrprüfung, 1. K. — 36. — Hausmann, Dr. R., Die Weintraubentur, K 1.20. — Marschall D., Frings Vermächtnis, K 2.40. — Borkowsky Ernst, Aus der Zeit des Humanismus, K 6. — Wiegner Wilh., Das Leben ein Spiel, K 2.40. — Marre Ernst E., Vollständiges kurzgefasstes illustriertes Lehrbuch des praktischen Spiritismus, K 1.80.

Vorrätig in der Buchhandlung Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach, Kongressplatz 2.

Angekommene Fremde.

Grand Hotel Union.

Am 12. Dezember. Dr. Reuberger, Arzt, Laas. — Schumann, Rfm., München. — Borubsky, Sekretär, Gotischee. — Lustig, Rfm.; Markowitsch, f. l. Oberdirektor, Graz. — Arnold, Notar; Ernadal, Direktor, Agrar. — Kziznit, Rfm., Tyrnan. — Pollat, Rfm., Stein. — Weill, Rfm., Mühlhausen. — Jagar, Altenmarkt. — Kalan, Zapoge. — Jellinek, Schacherl, Weiner, Seintich, Guttman, Heiß, Fürstner, Stark, Vesnik, Baumsteiger, Beck, Hoffstätter, Kstle., Wien.

Hotel Elefant.

Am 11. Dezember. Dumeaux, Rfm.; Martynal, Ingenieur, Trieste. — Rasberger, Hotelier, Görz. — Kosir, Rfm., Petau. — Tausig, Rfm., Prag. — Kotnik, Besiger, Oberlaibach. — Malusa, Rfm., Pola. — Reinfeld, Rfm., Esfel. — Kovács, f. Frau, Budapest. — Dr. Mühham, evang. Pfarrer, Graz. — Ulrich, Sauer, Reufeld, Kubanek, Kstle., Wien.

Verstorbene.

Im Zivilspitale:

Am 8. Dezember. Franz Wimer, Fleischlehrling, 16 J., Abscessus femor., Sepsis chron. — Lukas Sabnik, Arbeiter, 52 J., Infiltratio urinosa. — Pasqual Domjanovic, Supplent, 27 J., Stomatitis gangraenosa. Am 9. Dezember. Martin Krec, Reufschlerssohn, 17 J., Tubercul. pulm.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Seeshöhe 306.2 m. Mittl. Luftdruck 736.0 mm

Table with columns: Dezember, Zeit der Beobachtung, Barometerstand in Millimetre auf 0° C. reduziert, Lufttemperatur nach Celsius, Wind, Anzahl des Himmels, Bemerkungen. Data for Dec 13 and 14.

Verantwortlicher Redakteur: Anton Funtel.

Hinweis.

Unserer heutigen Nummer (Gesamtauflage) liegt ein Beleg der „Besten Werte deutscher Literatur“ bei, worauf wir unsere P. T. Leser besonders aufmerksam machen.

Kauft keine Seide

ohne vorher die Muster unserer garantiert soliden, wunderhübschen Neuheiten in schwarz, weiss und farbig verlangt zu haben.

Spezialität: Seidenstoffe für Braut-, Ball-, Gesellschafts- und Strassen-Tolletten und für Blusen, Futter etc. von K 1.15 bis 18.— per Meter.

Wir verkaufen direkt an Private und senden die ausgewählten Seidenstoffe zoll- und portofrei in die Wohnunge.

Schweizer & Co., Luzern O 18

(Schweiz) (481) 13-12

Seidenstoff-Export — Königl. Hofliefer.

Überall zu haben.



unentbehrliche Zahn-Creme

erhält die Zähne rein, weiss und gesund.

Krainische Kunstwebeanstalt in Laibach.

EINLADUNG

IV. Weihnachts-Ausstellung

für jedermann unentgeltlich zugänglich ab 1. d. M. in den Anstaltsräumen, Virantsches Haus, Sternwartgasse 1. II. Stock, von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 5 Uhr nachmittags.

Stark reduzierte Preise.

Kein Kaufzwang. Tramway-Haltestelle. (486) 7-9

(5050) C. 134/5

Oklic.

Zoper Franceta in Alojzijo Kirar, zadno roj. Jerak iz Rake št. 32, katerih bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Krškem po Jakobu Bizjaku iz Dobrave pri Raki št. 3 tožba zaradi 259 K. Na podstavi tožbe odredil se je narok za ustno sporno razpravo na dan

23. decembra 1905,

ob 10. uri dopoldne, pri tej sodniji, v izbi št. 3.

V obrambo pravie Franceta in Alojzije Kirar se postavlja za skrbnika gospod Franc Vidmar v Krškem. Ta skrbnik bo zastopal Franceta in Alojzijo Kirar v oznamenjeni pravni stvari na njih nevarnost in stroške, dokler se ali ne oglasita pri sodniji ali ne imenujeta pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Krškem, odd. II, dne 7. decembra 1905.

(5078) C. 185/5

Oklic.

Zoper v Ameriki bivajočega Ivana Vivodo iz Bojanjevasi št. 20, kojega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki po Ivanu Kočevarju št. 57 in Martinu Molek št. 2, oba iz Bojanjevasi tožba

zaradi 347 K 62 h s prip. Na podstavi tožbe določila se je ustna razprava na dan

23. decembra 1905,

dopoldne ob 10. uri, v sobi št. 2.

V obrambo pravie toženca se postavlja za skrbnika gospod Ivan Kramarič v Radovici št. 45. Ta skrbnik bo zastopal toženca v oznamenjeni pravni stvari na njega nevarnost in stroške, dokler se ali ne oglasita pri sodniji ali ne imenujeta pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki, odd. II, dne 7. decembra 1905.

Zimmer

möbliert, mit Bedienung und Verpflegung, wird für einen soliden Herrn

gesucht. (5084) 2-1

Jagdhund

einjähr., tigerbraun, hat sich am 11. d. M. verlaufen. Um event. Abgabe wird gebeten: Wienerstrasse Nr. 1. (5085) 2-1

Franzensbader Nataliequelle

auf dem Naturforscher- und Ärztetag als

Idealwasser

bezeichnet, wird von hervorragenden Ärzten gegen Gicht, Rheumatismus, Sand- und Griesbildung in Nieren und Blase, als

vortreffliches Heilwasser

und zugleich als

köstlich wohlschmeckendes Tafelwasser

empfohlen.

Hauptdepot in Laibach bei Herrn Michael Kastner. Mineralwasser en gros. (4737) 7

Hüttenwerk

sucht einen mit allen einschlägigen Bureau-Arbeiten vertrauten perfekten Buchhalter zu sofortigem Eintritt. Bewerber müssen der deutschen und slovenischen Sprache mächtig sein. Ausführliche Offerten unter Beischluß von Zeugnisabschriften erbeten unter „Hüttenwerk 1905“ an die Administration dieser Zeitung. (5087)

Moderne Filz-, Seiden- und Plüschhüte

Fabrikate Hückels Söhne, Jos. Pichler und Wilh. Pless zu billigsten Preisen im Wäsche-, Hut- und Modewaren-Geschäft
C. J. Hamann

LAIBACH, Rathausplatz.
3949) 11

Es sollte auf keinem Tische fehlen
Strossmayer Sliwowitz

Jahrgang 1887. Naturprodukt allerersten Ranges aus den Kellereien **Sr. Exzellenz weil. Bischof Dr. J. J. Strossmayer**

zu haben bei (4785) 26-10
D. Reichsmans Sohn
Djakovar (Slavonien). Postpaket 2 Liter franko K 6. Bei Bestellungen wird um Bekanntgabe der angehörenden Finanzwache ersucht.

Akad. Porträt-Zeichner, Wappen-, Schilder- und

Schriftenmaler
B. Grosser
Laibach, Quergasse 8 gegenüber dem städt. Volksbade.

Gegründet 1842.
Wappen-, Schriften- und Schildermaler
Brüder Eberl
Laibach
Miklošičstrasse Nr. 6
Ballhausgasse Nr. 6.
Telephon 154. (4690) 16

J. Lukič,
Lokomotivführer in Dornberg bei Görz, bestätigt, die vorzügliche Wirkung des Eisenhaltigen Weines

des Apothekers Piccoli in Laibach erprobt zu haben.
Halbfliterflasche kostet 2 Kronen.
Auswärtige Aufträge werden prompt effektiert. (4768) 6-1

Ein wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:
Dr. Retaus Selbstbewahrung.
81. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl.
Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sicheren Tode. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 21, sowie durch jede Buchhandlung. (3376) 36-13

Mit 1. Februar 1906 sind
2 Lokale 2 Wohnung
für Kanzlei oder Geschäft in der Gerlichtgasse 4 und bestehend aus 3 Zimmern samt Zugehör, Bahnhofgasse 32 (Steinmetz Vodnik) zu vermieten. (4505) 2

Geld-Darlehen
reell, rasch und sicher besorgt Kapital-Kreditbureau S. R. I. K. S. a. Prag, 696 - I. (5066) 3-2

Herrschaftswohnung
mit 7 Zimmern, Vorzimmer, Küche und Nebenlokalitäten, ist mit 1. Februar k. J. Rain Nr. 20 im zweiten Stocke zu vermieten. Zu besichtigen von 3 bis 5 Uhr nachmittags. Näheres bei Fr. Lesjak, III. Stock. (5081) 1

Monatzzimmer
modern möbliert, elektrisch beleuchtet und mit separiertem Eingang, ist in einem vornehmen Hause bei ruhiger Partei per 1. Jänner 1906 zu vermieten. Anzufragen **Bleisweisstrasse 4**, im Parterre. (5077) 3-1

Schön möbl. Zimmer
mit separatem Eingang, ist **Judengasse 1**, I. Stock, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst. (5080) 3-1

Geld-Darlehen
für Personen jeden Standes zu 4 1/2% in kleinen monatlichen oder vierteljährigen Raten rückzahlbar, besorgt rasch und diskret
Alexander Arnstein, Budapest
VII. Bezirk, Lindengasse 24. Retourmarke erwünscht. (4929) 6-6

Niemand versäume die günstige Gelegenheit!

Infolge Vereinigung meiner beiden Detailgeschäfte, jetzt
nur Domplatz Nr. 1

kann ich das enorm angehäuften Lager nicht unterbringen und sehe mich genötigt zu einem

Weihnachts-Okkasions-Verkauf
zu noch nie dagewesenen Preisen!

Überraschend niedrige Preise:

Neuheiten in Stores, Vorhängen, Teppichen, Läufern, Garnituren, Plüschdecken, Wandschonern, Lambrequins, Stepp- und Flanelldecken.

Besondere Okkasion:

Damen-Kleiderstoffe: Modearchente für Blusen und Schlafröcke, Batiste, Cotons
Tuchstoffe für Anzüge, Hosen, Saletots, für Winter und Sommer.
Vorjährige Stücke, fabelhaft billig. Saison-Neuheiten, Fabrikspreis.
30% unter dem Originalpreise!

Sämtliche Reste um jeden annehmbaren Preis!

Reduzierte Preise für Weissware, Chiffon, Bettgradel u. Sacktücher. Staunend billig: Woll- u. Seiden-Charpes, Kopf u. Umhängtücher.

Vor Ankauf besichtige jedermann meine Schaufenster u. Lagervorräte.

Beginn des Verkaufes: Samstag den 2. Dezember 1905!

J. Grobelnik

Nur Domplatz 1 Laibach Nur Domplatz 1

Auswärtige Aufträge werden prompt effektiert. (4921) 5-4